

P r e s s e m i t t e i l u n g u n d

Einladung zum Pressegespräch

**Neu ins Leben gerufene Interessengemeinschaft für Katastrophenschutz,
Selbstschutz und Notfallvorsorgeplanung e.V. stellt sich vor**

Die Interessengemeinschaft für Katastrophenschutz, Selbstschutz und Notfallvorsorgeplanung e. V. (IKSN) lädt die Medienvertreter zur Vorstellung der Ziele und selbstgestellten Aufgaben des Vereins zu einem Pressegespräch

am Freitag, 29. Juli 2005, um 11.00 Uhr,

**beim Bundeswehrverbindungskommando 631,
in Erlangen, Nürnberger Str. 53, 1. Stock**

herzlich ein.

Große Schadensereignisse der unterschiedlichsten Art, wie Unwetter, Unglücksfälle im Straßenverkehr oder Störfälle an Produktionsanlagen mit dem Austreten schädigender oder gefährlicher Substanzen bis zu Anschlägen oder Anschlagsalarmen, zeigen die Notwendigkeit des Schutzes der Bürgerinnen und Bürger und der Notfallvorsorge deutlich und eindrücklich auf.

Der neu gegründete und zwischenzeitlich ins Vereinsregister eingetragene gemeinnützige Verein möchte die persönliche Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei Katastrophen und anderen schweren Unglücksfällen fördern und erhöhen. Er ist **keine Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen** bzw. zur Arbeit der verschiedenen Behörden in diesem Bereich, -sondern im Gegenteil- dazu gegründet, die Tätigkeit der verschiedenen Katastrophen- und Selbstschutzeinrichtungen zu unterstützen und zu vernetzen.

Gerade in Zeiten knapper Kassen halten die Gründungsmitglieder eine **behörden- und institutionsübergreifende Unterstützungseinrichtung** für sehr sinnvoll und wünschenswert. Der Verein möchte eng mit den Feuerwehren, den Rettungsdiensten, der Polizei und den verschiedenen politischen Ebenen zusammenarbeiten. Er widmet sich auch der Förderung der Zusammenarbeit mit der Bundeswehr im Katastrophenschutz.

Wer sind die Mitglieder und was wollen sie konkret?

Die Gründungsmitglieder des Vereins kommen aus den verschiedenen Behörden und politischen Gremien, die sich überwiegend bereits haupt- oder nebenamtlich mit den Aufgaben des Katastrophenschutzes und der Notfallvorsorgeplanung beschäftigen. Zu ihnen gehören

Joachim **Herrmann**, MdL und Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion
Harald **Heß**, Leiter der Schnelleinsatzgruppe Gefahrgut des ASB ER-HÖS
Walter **Himmler**, Oberstleutnant, Leiter Verbindungskommando 631
Gerhard **Kallert**, Polizeidirektor, Leiter der Polizeidirektion Erlangen
Karin **Knorr**, stv. Landrätin im Landkreis Erlangen-Höchstadt (Freie Wähler)
Fred **Milzarek**, Stadtrat in Erlangen (SPD) und Beauftragter für die Feuerwehren
Stefan **Müller**, Mitglied des Deutschen Bundestages (CSU)
Adam **Neidhardt**, Stadtrat (CSU) und Feuerwehrkommandant
Norbert **Rauch**, Kreisbrandinspektor und Leiter ABC-Dienst im Landkreis ERH
Marlene **Wüstner**, Berufsmäßige Stadträtin in Erlangen, Referentin für Recht, Ordnung und Umweltschutz der Stadt Erlangen

Ganz konkret beabsichtigt der Verein, Problembewusstsein zu schaffen und Hilfestellungen bei der Problembewältigung zu geben. Er unterstützt die Entscheidungsträger in Politik, Kommunalverwaltungen, Einrichtungen, Behörden, Organisationen und Firmen und fördert auch deren materielle Ausstattung und Ausrüstung. Der neue Verein ist hierbei auch **Förderverein**. Die Mitglieder werden zunächst mit dem Bereich des ABC-Dienstes beginnen und hierbei den ABC-Diensten der Feuerwehren sowie den Gefahrguteinheiten des Rettungsdienstes eine Unterstützung anbieten.

Der Verein wird Informations- und wissenschaftliche Veranstaltungen zum genannten Themenbereich durchführen, Fachkompetenz vermitteln, bestehende Organisationen und Firmen im beschriebenen Aufgabenbereich zusammenführen und auch Anschaffungen und Ausrüstungen materiell unterstützen.

Wo kann man sich über die IKSN informieren, wie kann man unterstützen oder Mitglied werden?

Erster Auftritt in der Öffentlichkeit wird für die IKSN e. V. der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Erlangen am 25. September 2005 sein. Die IKSN wird dabei mit einem Informationsstand vertreten sein.

Auskünfte über die Tätigkeit der Interessengemeinschaft sind beim 1.Vorsitzenden, Norbert Rauch, Dr.-Dassler-Str. 57, 91074 Herzogenaurach, Fax 0 91 32/6 36 38 oder im Internet unter www.iksn.de und mittels E-Mail an „info@iksn.de“ zu erlangen. Wer die gemeinnützige Tätigkeit des Vereins unterstützen möchte, kann dies mit Spenden oder durch eine Mitgliedschaft im Verein tun. Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 12,00 € im Jahr.

Mit einer Teilnahme an unserem Pressegespräch bzw. einen Bericht über die IKSN aufgrund der Pressemitteilung würden Sie unsere gemeinnützigen Zwecke sehr unterstützen. Für Rückfragen steht Herr Rauch unter 01 60/77 22 33 1 gerne zur Verfügung.

Vielen Dank.